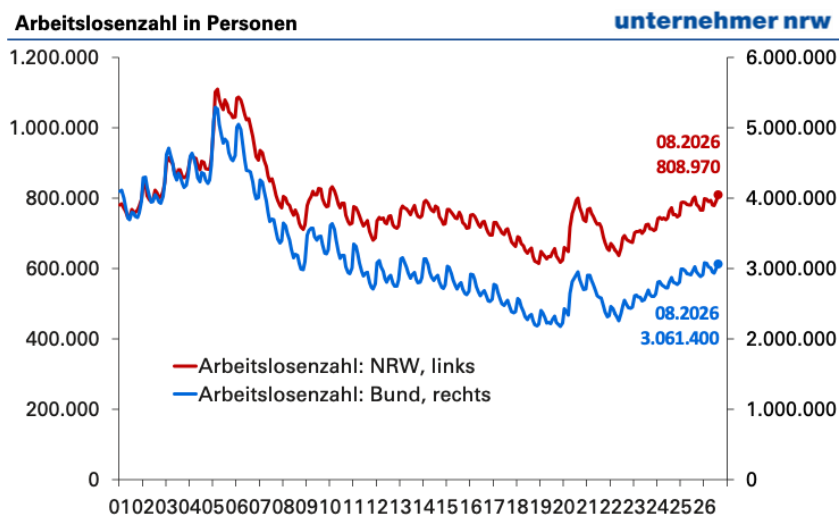


Arbeitsmarkt (Bund, NRW), August 2026

I. Arbeitsmarkt Bund

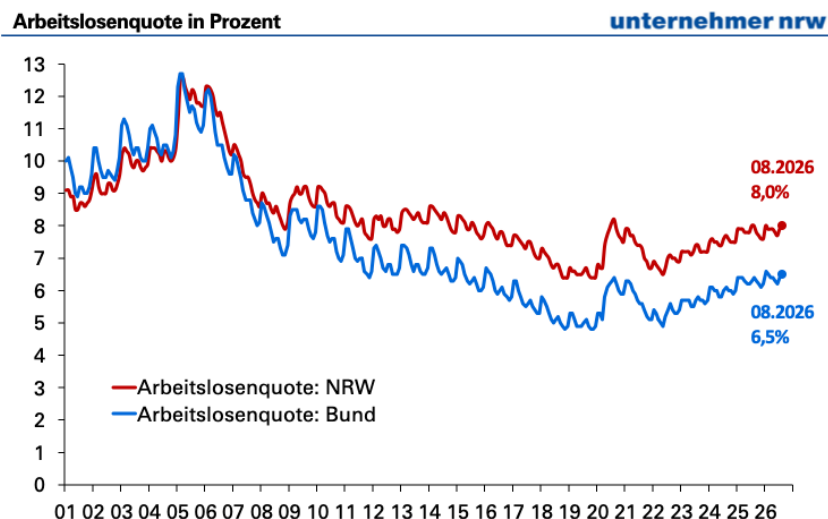
Die Zahl der Arbeitslosen im Bund stieg im August 2026 gegenüber dem Vormonat um 54.200 auf 3.061.400 Personen (Abb. 1). Damit liegt die Arbeitslosenzahl weiterhin über der Drei-Millionen-Marke. Die Arbeitslosenquote stieg von 6,4 Prozent im Juli 2026 auf 6,5 Prozent im August 2026 (Abb. 2). Damit liegt sie deutlich über dem bisherigen Tiefstand von 5,0 Prozent im Jahresdurchschnitt 2019. Zur aktuellen Entwicklung am Arbeitsmarkt in Deutschland sagte Andrea Nahles, Vorstandsvorsitzende der Bundesagentur für Arbeit: „Auch im August zeigt sich am Arbeitsmarkt jenseits des saisonüblichen Musters wenig Dynamik. Damit setzt sich die verhaltene Entwicklung der vergangenen Monate fort.“

Abb. 1: Arbeitslosenzahl im Bund und NRW



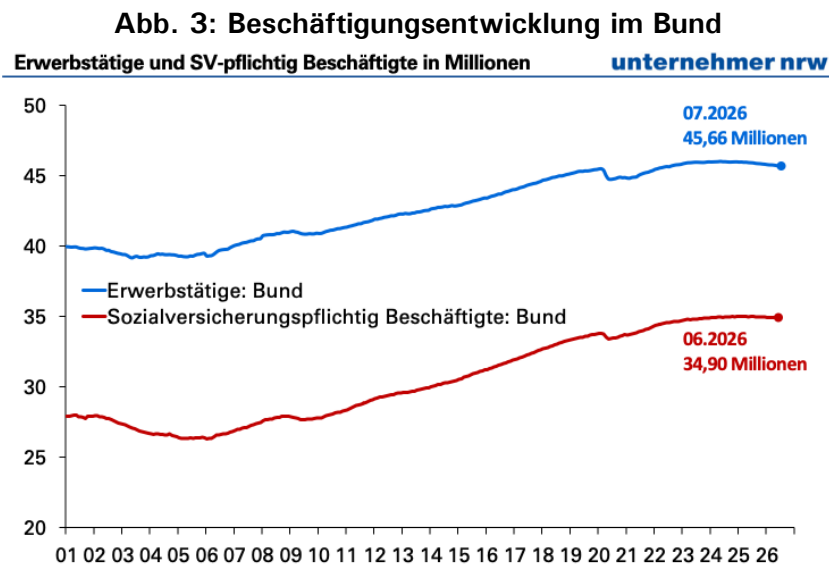
Quelle: Bundesagentur für Arbeit. Anmerkung: Die Arbeitslosenzahl entspricht dem Bestand am statistischen Stichtag, der jeweils etwa in der Mitte des Berichtsmonats liegt.

Abb. 2: Arbeitslosenquote im Bund und NRW



Quelle: Bundesagentur für Arbeit. Die Arbeitslosenquote gibt den Anteil der registrierten Arbeitslosen an allen zivilen Erwerbspersonen (zivile Erwerbstätige ohne Soldaten + Arbeitslose) an.

Die Zahl der Erwerbstätigen nach dem Inlandskonzept sank saisonbereinigt von 45,88 Millionen im Juli 2025 auf 45,66 Millionen Personen im Juli 2026 (Abb. 3). Damit liegt sie unter dem bisherigen Höchststand von 45,99 Millionen Personen im Mai 2024. Die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten sank saisonbereinigt von 34,98 Millionen im Juni 2025 auf 34,90 Millionen Beschäftigte im Juni 2026. Damit liegt sie ebenfalls unter dem bisherigen Höchststand von 34,98 Millionen Personen im Februar 2025. Der seit Mitte der 2000er-Jahre zu beobachtende langfristige Anstieg der Erwerbstätigkeit und der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung ist damit zum Ende gekommen.

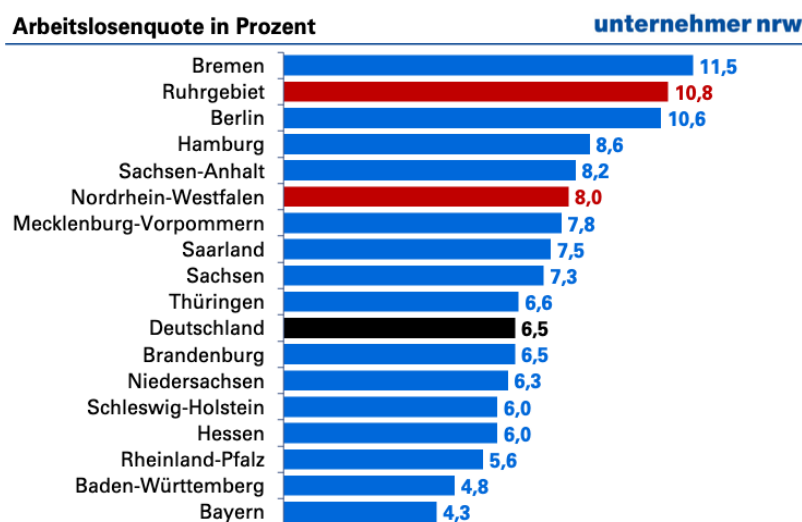


Quelle: Bundesagentur für Arbeit. Anmerkung: saisonbereinigt. Erwerbstätige inkl. Soldaten und Beamten; sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ohne Soldaten und Beamte. Die Daten zu den sv-pflichtig Beschäftigten liegen aufgrund der Meldefristen im Sozialversicherungsverfahren zeitlich verzögert vor.

Vor Beginn von Kurzarbeit müssen Betriebe eine Anzeige über den voraussichtlichen Arbeitsausfall erstatten. Nach aktuellen Daten wurde vom 1. bis einschließlich 24. August für 14.000 Personen konjunkturelle Kurzarbeit angezeigt. Aktuelle Daten zur tatsächlichen Inanspruchnahme stehen bis Juni 2026 zur Verfügung. In diesem Monat wurde nach vorläufigen hochgerechneten Daten für 140.000 Beschäftigte konjunkturelles Kurzarbeitergeld gezahlt. Das waren 8.000 mehr als im Vormonat und rund 55.000 weniger als vor einem Jahr.

II. Arbeitsmarkt NRW

Die Zahl der Arbeitslosen in NRW stieg im August 2026 gegenüber dem Vormonat um 15.815 auf 808.970 Personen (Abb. 1). Damit überschreitet die Arbeitslosenzahl erneut die 800.000er-Marke, die im August 2025 erstmals seit April 2010 überschritten worden war. Die Arbeitslosenquote in NRW stieg von 7,9 Prozent im Juli auf 8,0 Prozent im August (Abb. 2) und liegt damit weiterhin über dem Bundesdurchschnitt (Abb. 4). Damit liegt sie deutlich über dem bisherigen Tiefstand von 6,5 Prozent im Jahresdurchschnitt 2019.

Abb. 4: Arbeitslosenquote nach Bundesländern (08/2026)

Quelle: Bundesagentur für Arbeit. Anmerkung: Ursprungswerte, auf Basis aller Erwerbspersonen.

Die Arbeitslosigkeit nach demografischen Merkmalen in NRW zeigt, dass unter den ausgewiesenen Altersgruppen die 55- bis unter 65-Jährigen mit 8,1 Prozent die höchste Arbeitslosenquote aufwiesen (Tabelle 1). Das bedeutet, dass 8,1 Prozent der Erwerbspersonen dieser Altersgruppe arbeitslos waren. Bei den Ausländern lag die Arbeitslosenquote mit 17,9 Prozent deutlich über der Quote der Deutschen von 6,1 Prozent. Die Arbeitslosigkeit nach Regionen in NRW zeigt, dass Duisburg mit 13,6 Prozent die höchste Arbeitslosenquote verzeichnete, während Coesfeld mit 4,3 Prozent die niedrigste aufwies (Anhang 1).

Tabelle 1: Arbeitslosigkeit nach demografischen Merkmalen

NRW (08/2026)	Arbeitslose	
	Anzahl	Quote
Insgesamt	808.970	8
Männer	442.145	8,3
Frauen	366.825	7,8
15 bis unter 25 Jahren	79.821	7,6
dar.: 15 bis unter 20 Jahren	17.941	6,3
50 Jahre und älter	273.964	7,8
dar.: 55 Jahre und älter	199.920	8,1
Deutsche	507.717	6,1
Ausländer	301.250	17,9
Langzeitarbeitslose	327.545	

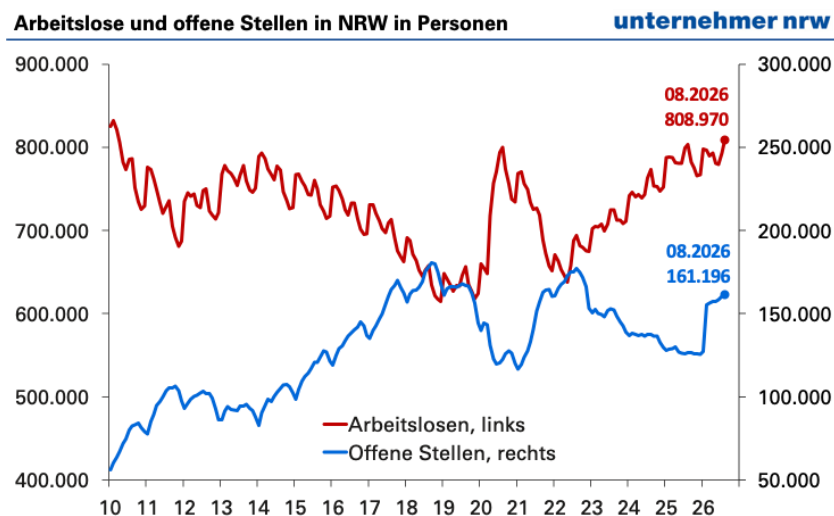
Quelle: Bundesagentur für Arbeit. Anmerkung: Arbeitslosenquote auf Basis aller Erwerbspersonen. * Die Quote für „50 Jahre und älter“ bezieht sich auf die Erwerbspersonen von 50 bis unter 65 Jahren; die Quote für „darunter: 55 Jahre und älter“ bezieht sich auf die Erwerbspersonen von 55 bis unter 65 Jahren.

Zur aktuellen Entwicklung am Arbeitsmarkt in NRW sagte Dirk Strangfeld, Geschäftsführer der Regionaldirektion NRW der Bundesagentur für Arbeit: „Jetzt beginnt die Zeit der Herbstbelebung. Wann wir in NRW wieder unter die Zahl von 800.000 arbeitslos gemeldeten Menschen kommen, hängt davon ab, wie die Wirtschaft im Spätsommer und Herbst in Fahrt kommt. Viele der hemmenden Faktoren bestehen nach wie vor, angefangen bei den weltpolitischen Entwicklungen. Vor diesem Hintergrund sind Prognosen kaum möglich.“

III. Arbeitsangebot und -nachfrage

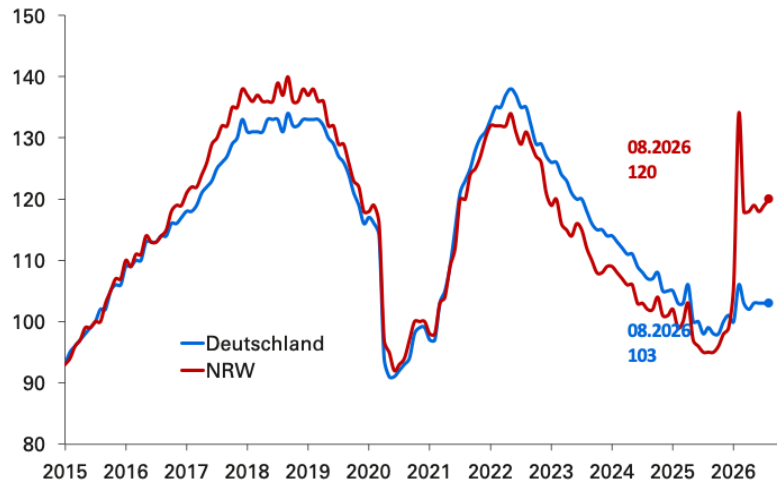
Im August 2026 waren bei der Bundesagentur für Arbeit bundesweit 656.480 offene Stellen gemeldet (Anhang 2). Das waren im Bund 25.422 Stellen mehr als im August 2025. In NRW lag der Bestand an gemeldeten offenen Stellen im August bei 161.196 und damit um 34.529 über dem Vorjahreswert. Abbildung 5 zeigt, dass die seit 2019 steigende Arbeitslosenzahl mit den sinkenden offenen Stellen in NRW einherging. Der sprunghafte Anstieg der gemeldeten Stellen seit Februar 2026 ist insbesondere auf einen Bundeswehr-Sondereffekt zurückzuführen. Die staatliche Arbeitskräftenachfrage könnte dazu beigetragen haben, den weiteren Anstieg der Arbeitslosigkeit zu begrenzen.

Abb. 5: Entwicklung der Arbeitslosen und der offenen Stellen in NRW



Quelle: Bundesagentur für Arbeit. Anmerkung: Offene Stellen umfassen den bei der Bundesagentur für Arbeit registrierten Stellenbestand. Ab Juli 2010 werden nur noch Stellen am ersten Arbeitsmarkt berücksichtigt.

Der Stellenindex BA-X für Deutschland, der als Indikator für die Nachfrage nach Arbeitskräften dient, verharrte im August 2026 bei 103 Punkten (Abb. 6). In NRW stieg der BA-X im August 2026 auf 120 Punkte. Der sprunghafte Anstieg der Arbeitskräftenachfrage für NRW ab dem Jahr 2026 ist auf Stellenausschreibungen der Bundeswehr zurückzuführen. Grundsätzlich werden Stellenausschreibungen der Bundeswehr unabhängig vom späteren Einsatzort beim Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr mit Hauptsitz in Köln gemeldet (siehe „gemeldete Stellen in Köln“ in Anhang 1). Dadurch werden sowohl der Bestand der offenen Stellen als auch der Stellenindex BA-X für NRW statistisch nach oben verzerrt. Allerdings deutet die Stabilisierung der Arbeitskräftenachfrage im Bund auf niedrigem Niveau darauf hin, dass die Arbeitskräftenachfrage in NRW ohne den Bundeswehr-Sondereffekt weiterhin schwach wäre.

Abb. 6: Entwicklung der Arbeitskräftenachfrage**BA-Stellenindex, Ø2015=100, saison- und kalenderbereinigt unternehmer nrw**

Quelle: Bundesagentur für Arbeit. Anmerkung: Der BA-Stellenindex (BA-X) basiert auf den bei der Bundesagentur für Arbeit gemeldeten ungeforderten Arbeitsstellen. Er berücksichtigt sowohl Stellsenzugänge als auch -bestände und bildet damit die Einstellungsbereitschaft der Betriebe sowie mögliche Besetzungsschwierigkeiten ab.

Anhang 1: Arbeitslosigkeit nach kreisfreien Städten und Kreisen in NRW

Agentur für Arbeit	Arbeitslose		gemeldete Stellen ²
	Anzahl	Quote ¹	
Aachen-Düren	45.547	7,5	6.378
Berg.-Gladbach	26.556	6,7	5.106
Bielefeld	29.181	7,1	6.009
Bochum*	30.087	10,6	3.953
Bonn	34.559	6,6	5.460
Brühl	24.839	6,6	5.112
Coesfeld	15.453	4,3	4.778
Dortmund*	41.402	12,4	3.817
Düsseldorf	30.115	8,2	4.735
Duisburg*	36.338	13,6	3.375
Essen*	36.018	11,5	3.215
Gelsenkirchen*	26.937	13,5	2.235
Hagen*	25.957	9,4	2.940
Hamm*	25.740	8,2	3.988
Herford	20.600	6,6	4.014
Iserlohn	19.339	8,6	3.695
Köln	57.460	9,2	44.090
Krefeld	23.745	8,1	3.674
Mettmann	19.346	7,3	2.351
Mönchengladbach	32.400	8,2	4.969
Ahlen-Münster	19.349	5,5	4.980
Oberhausen*	20.388	10,1	3.808
Paderborn	27.381	6,2	6.088
Recklinghausen*	30.178	9,0	4.756
Rheine	14.775	5,5	3.259
Siegen	13.667	5,8	2.691
Meschede-Soest	18.621	5,7	4.971
Wesel	29.764	7,0	3.849
Solingen-Wuppertal	33.228	9,8	2.900
NRW insgesamt	808.970	8,0	161.196
Ruhrgebiet*	273.045	10,8	32.087
NRW ohne Ruhr	535.925	7,1	129.109

¹⁾ bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen.

²⁾ Ab Juli 2010: nur noch Stellen am 1. Arbeitsmarkt.

Quelle: Regionaldirektion NRW der Bundesagentur für Arbeit. Anmerkung: Städte mit * werden zum Ruhrgebiet gezählt. ¹⁾ bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen. ²⁾ Ab Juli 2010: nur noch Stellen am 1. Arbeitsmarkt.

Anhang 2: Langfristige Entwicklung des Arbeitsmarktes in NRW und Deutschland

unternehmer nrw														
NRW										Deutschland				
Jahr/ Monat	Arbeitslose			offene Stellen ⁵	konjunkturelle Kurzarbeit ⁶	Kurz- arbeiter ⁷		Arbeitslose			offene Stellen ⁵	konjunkturelle Kurzarbeit ⁶	Kurz- arbeiter ⁷	Erwerbstätige Inland in Tsd. ⁸
	insgesamt	Quote ³	Quote ⁴					insgesamt	Quote ³	Quote ⁴				
1993	703.198			9,6	52.304		181.730	3.419.141	8,9	9,8	279.452		948.363	37.865
1994	784.510	9,8	10,7		53.530		65.413	3.698.057	9,6	10,6	284.753		372.288	37.881
1995	778.946	9,7	10,6		61.289		29.915	3.611.921	9,4	10,4	321.306		198.580	38.046
1996	826.959	10,4	11,4		64.922		58.196	3.965.064	10,4	11,5	327.278		277.294	38.062
1997	884.479	11,1	12,2		68.587		33.876	4.384.456	11,4	12,7	337.110		182.853	38.045
1998	856.061	10,7	11,7		82.768		22.428	4.280.630	11,1	12,3	421.606		115.205	38.500
1999	830.878	10,2	11,2		96.001		34.492	4.100.499	10,5	11,7	456.379		118.647	39.125
2000	777.746	9,2	10,1		98.518		22.112	3.889.695	9,6	10,7	450.063		86.052	39.976
2001	766.351	8,8	9,6		95.927		29.022	3.852.564	9,4	10,3	434.037		122.942	39.865
2002	812.464	9,2	10,1		78.304		45.505	4.061.345	9,8	10,8	374.963		206.767	39.674
2003	879.964	10,0	10,9		51.511		47.205	4.376.795	10,5	11,6	269.836		195.371	39.246
2004 ¹	898.807	10,2	11,2		40.941		40.429	4.381.281	10,5	11,7	206.850		150.593	39.370
2005 ²	1.057.649	12,0	13,2		51.063		32.296	4.860.909	11,7	13,0	255.758		125.505	39.322
2006	1.012.773	11,4	12,6		69.463		18.069	4.487.305	10,8	12,0	354.287		66.981	39.608
2007	851.822	9,5	10,5		84.804	5.810	12.500	3.760.586	9,0	10,1	423.432	26.405	68.317	40.281
2008	757.238	8,5	9,3		80.396	12.185	21.060	3.258.954	7,8	8,7	389.045	57.692	101.540	40.851
2009	800.404	8,9	9,9		61.847	235.285	250.035	3.414.992	8,1	9,1	300.641	1.078.363	1.144.404	40.903
2010	779.582	8,7	9,6		73.643	90.542	105.506	3.238.965	7,7	8,6	359.349	429.138	502.682	41.099
2011	728.797	8,1	8,9		97.156	22.533	34.418	2.976.488	7,1	7,9	466.288	100.339	157.882	41.570
2012	733.276	8,1	8,9		98.028	15.868	35.294	2.897.126	6,8	7,6	477.528	66.534	170.529	42.065
2013	762.784	8,3	9,2		92.010	18.016	37.970	2.950.338	6,9	7,7	456.975	76.522	190.845	42.378
2014	763.213	8,2	9,1		99.525	13.406	27.721	2.898.388	6,7	7,5	490.310	49.429	133.604	42.756
2015	744.228	8,0	8,8		116.396	12.119	30.320	2.794.664	6,4	7,1	568.743	44.410	129.625	43.137
2016	725.653	7,7	8,5		134.939	10.242	27.084	2.690.975	6,1	6,8	655.490	42.086	127.811	43.686
2017	701.221	7,4	8,1		154.990	5.012	21.735	2.532.837	5,7	6,3	730.551	24.267	113.552	44.290
2018	650.768	6,8	7,4		169.997	4.233	21.112	2.340.082	5,2	5,8	796.427	25.060	117.659	44.878
2019	635.486	6,5	7,2		163.012	13.777	29.662	2.266.720	5,0	5,5	774.345	59.821	145.276	45.291
2020	733.740	7,5	8,2		128.660	560.826	577.075	2.695.444	5,9	6,5	613.445	2.847.044	2.938.786	44.966
2021	718.220	7,3	8,0		143.458	338.804	358.874	2.613.489	5,7	6,3	705.605	1.744.098	1.851.802	45.041
2022	668.502	6,8	7,4		169.110	60.081	75.792	2.418.133	5,3	5,8	844.813	336.638	425.571	45.629
2023	710.175	7,2	7,8		148.627	37.167	53.360	2.608.672	5,7	6,2	760.608	146.892	240.846	45.935
2024	749.712	7,5	8,1		136.188	46.981	63.485	2.787.112	6,0	6,5	692.996	210.219	298.069	45.987
2025	783.416	7,8	8,4		127.047	42.827	57.104	2.948.092	6,3	6,8	631.814	210.112	297.318	45.982
2023														
Januar	702.519	7,2	7,8	150.645	37.381	89.994	2.616.019	5,7	6,2	764.326	144.546	451.152		45.827
Februar	705.193	7,2	7,8	152.591	39.859	81.211	2.620.169	5,7	6,2	778.004	157.139	441.113		45.864
März	704.580	7,2	7,8	150.211	40.814	84.123	2.593.774	5,7	6,2	777.033	158.501	397.616		45.893
April	707.666	7,2	7,8	149.365	34.555	36.595	2.585.677	5,7	6,2	772.984	139.083	146.092		45.899
Mai	699.804	7,1	7,7	148.209	36.568	38.496	2.543.743	5,5	6,0	766.595	142.008	148.017		45.914
Juni	707.549	7,2	7,7	152.020	37.991	39.791	2.554.982	5,5	6,0	769.493	155.571	161.873		45.930
Juli	724.900	7,4	7,9	152.984	21.536	23.386	2.617.192	5,7	6,2	772.358	166.611	113.038		45.931
August	725.161	7,4	7,9	152.368	28.936	30.665	2.695.827	5,8	6,4	771.154	107.437	113.419		45.924
September	712.438	7,2	7,8	148.503	35.644	37.360	2.627.099	5,7	6,2	760.764	152.317	158.068		45.917
Oktober	712.533	7,2	7,8	145.188	44.645	46.465	2.607.116	5,7	6,1	748.665	177.039	183.331		45.918
November	708.588	7,2	7,7	142.508	48.597	50.384	2.605.732	5,6	6,1	732.973	174.450	180.771		45.941
Dezember	711.164	7,2	7,8	138.928	39.476	81.846	2.636.728	5,7	6,2	712.945	147.800	395.061		45.956
2024														
Januar	741.962	7,5	8,1	136.659	47.669	109.373	2.805.376	6,1	6,6	690.402	189.069	540.191		45.950
Februar	745.734	7,6	8,2	138.343	48.865	94.518	2.813.813	6,1	6,6	706.201	200.780	485.139		45.956
März	740.382	7,5	8,1	137.480	50.851	80.289	2.769.282	6,0	6,5	706.661	209.964	378.669		45.963
April	743.074	7,5	8,1	136.911	49.528	52.640	2.749.578	6,0	6,5	701.366	215.296	223.843		45.971
Mai	738.920	7,4	8,0	137.639	43.210	46.192	2.722.548	5,8	6,3	701.873	191.106	199.626		45.989
Juni	743.115	7,4	8,0	136.572	43.102	46.509	2.726.572	5,8	6,3	700.745	204.212	213.093		45.969
Juli	763.382	7,6	8,2	137.621	37.693	40.871	2.808.720	6,0	6,5	703.119	194.461	203.288		45.968
August	773.115	7,7	8,3	137.531	36.433	39.779	2.871.913	6,1	6,7	698.868	164.956	173.930		45.953
September	753.890	7,6	8,1	136.573	47.985	51.215	2.806.361	6,0	6,5	696.006	216.836	225.992		45.943
Oktober	753.103	7,5	8,1	136.484	53.769	56.862	2.790.529	6,0	6,5	688.742	259.176	268.623		45.949
November	747.545	7,5	8,1	132.843	57.933	60.874	2.774.028	5,9	6,5	667.713	265.616	275.154		45.956
Dezember	752.317	7,5	8,1	129.602	46.739	82.702	2.806.625	6,0	6,5	654.251	211.157	389.285		45.958
2025														
Januar	787.853	7,9	8,5	127.860	65.616	123.014	2.992.658	6,4	7,0	632.334	277.125	585.768		45.943
Februar	788.482	7,9	8,5	128.597	60.380	108.600	2.989.220	6,4	7,0	638.945	270.216	582.071		45.947
März	787.516	7,9	8,5	128.854	56.685	74.536	2.967.080	6,4	6,9	642.535	264.172	418.789		45.929
April	781.790	7,8	8,4	129.958	45.949	49.011	2.931.554	6,3	6,8	646.065	233.359	247.083		45.930
Mai	780.998	7,8	8,4	126.861	41.291	44.395	2.919.139	6,2	6,7	634.470	226.711	241.241		45.908
Juni	780.910	7,8	8,4	126.286	33.980	37.096	2.914.256	6,2	6,7	632.183	195.364	209.920		45.897
Juli	799.196	8,0	8,6	125.727	31.997	35.222	2.979.486	6,3	6,9	628.056	186.888	201.722		45.885
August	803.815	8,0	8,6	126.667	32.554	35.798	3.025.136	6,4	7,0	631.058	164.213	179.166		45.853
September	782.198	7,8	8,4	126.666	35.601	38.715	2.954.747	6,3	6,8	629.638	181.112	195.374		45.836
Oktober	775.503	7,7	8,3	125.789	39.259	42.271	2.910.752	6,2	6,7	623.202	192.383	206.870		45.825
November	765.710	7,6	8,2	125.763	39.290	42.129	2.885.087	6,1	6,7	623.934	187.377	202.474		45.804
Dezember	767.017	7,6	8,2	125.539	31.325	54.465	2.907.991	6,2	6,7	619.351	142.427	297.336		45.788
2026														
Januar	798.016	8,0	8,6	127.146	33.175	93.111	3.084.613	6,6	7,1	598.110	143.998	498.477		45.762
Februar	796.582	7,9	8,5	155.456	32.669	86.949	3.069.942	6,5	7,1	637.559	150.992	501.845		45.744
März	789.840	<												